

Workshop Z1: Kinder und Eltern Ihre Zahnarztpraxis ein Wohlfühlort für Kinder und Eltern

Vertrauensaufbau in der Zahnarztpraxis

Kinder und Eltern benötigen in der Zahnarztpraxis Führung und Orientierung. Ein zahnärztliches Team kann dies durch ein strukturiertes Konzept gewährleisten. Schon bei der Anmeldung ihres Kindes erhalten die Eltern einen persönlichen [Eltern-Brief](#), der ihnen Hilfestellung bei der Vorbereitung des Kindes auf den Zahnarztbesuch gibt.



Der Erst-Besuch kann in Form einer Kindersprechstunde (Zahnputz-Schule) mit mehreren Kindern gestaltet werden. Mit kleinen, fantasievollen Geschichten und Spielen werden Kinder und Eltern zum Lernen und Mit-machen motiviert. Spielerisch erleben so die „Kleinen“ die Zahnarztpraxis als Wohlfühlort für Kinder. Sie entdecken ihre Zähne als etwas Wertvolles und erfahren das Zähneputzen als Gemeinschafts-Aktivität.

Kinder lernen durch Beobachtung. Hierfür spielen die Vorbildfunktion der Eltern und das **gemeinsame Tun**, auch in der Zahnarztpraxis, die wichtigste Rolle. Eltern müssen dafür immer wieder neu sensibilisiert und gewonnen werden.

Durch eine professionelle Verhaltensführung, eine stärkende Kommunikation und einfache Materialien, die liebevoll das Thema Mundgesundheit in den Fokus stellen, werden die Eltern für ihre Aufgaben motiviert. Zufriedene Eltern lassen sich gerne auch in der Zahnarztpraxis behandeln und empfehlen diese Praxis von sich aus weiter! Kinder und Eltern haben ein gutes Netzwerk!

Im Workshop gestalten wir ein strukturiertes Konzept für die Kinder- und Elternbetreuung. Die Teilnehmerinnen lernen auch den Einsatz einer Praxishandpuppe kennen. Die Puppe wird zu einer wichtigen Sympathiefigur und Kommunikationsbrücke für die Kinder und Eltern.

Sie veranstaltet mit ihnen ein Zahnputzfest und führt sie mit neugierigen Augen und Fragen durch die Praxis. Die kleine Kindergruppe und die Eltern begleiten sie dabei und lernen durch Beobachtungen und durch einen Dialog, den die Puppe mit den Kindern führt. Anschließend werden die Kinder gemeinsam mit der Puppe untersucht und erst dann werden Einzel-Termine mit den Eltern für die Kinder vereinbart. Oft entsteht dabei der Wunsch, dass sich die Eltern auch gleich zu einem Check up anmelden.

Kennen Sie schon die wunderbaren Geschichten und Reime von der kleinen Zahnbürste „**Lenchen**“? Oder haben Sie schon mal was vom Zahn-Becher "**Theodor**" gehört, der Großes vor hat? Sie werden im Workshop auch "**Bob**" und "**Jade**" kennenlernen, die beiden sind winzig klein und ziemlich frech.

Herrlich, durch kleine pädagogische "Umleitungen" **muss** nicht das Kind die Zähne putzen, sondern die kleine Zahnbürste wartet sehnsüchtig in ihrem Becher auf das Kind und möchte so gerne um die Zähne tanzen. Kleine Geschichten begeistern und motivieren Kinder und geben Eltern Hilfestellung bei der täglichen Umsetzung.

Der Zeit- und Organisationsaufwand für den kleinen Gruppenprophylaxe-Impuls in der Zahnarztpraxis schafft Vertrauen und ist eine gute Investition in die Zusammenarbeit mit Kindern und ihren Eltern. Meine Erfahrungen zeigen, dass Eltern mit ihren Kindern weite Wege auf sich nehmen, um an einem solchen kindgerechten Praxis-Konzept teilzunehmen.

Stichworte zu den Workshop-Inhalten

- **Gestaltung eines Gruppenprophylaxe-Impulses in der Zahnarztpraxis als Einstieg und als Motivations-Impuls für die Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern**
- **Entwicklungspsychologische Kenntnisse als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Kindern**
- **Verhaltensführung von Eltern**
 - **Vermittlung von Sicherheit und Vertrauen**
 - **eine Methodik, um schwierige Situationen zu meistern**
 - **das Arbeiten mit Aufbaufaktoren**
- **Förderung der eigenen Kreativität**

Zur Ergänzung wird der Workshop P1 "Handpuppen als Kinder-Coach" empfohlen!